



Ordnungsmässige Zustellung.

Das Kammergericht hatte sich mit einer für Vereine und Gemeinden prinzipiell wichtigen Frage zu beschäftigen.

Auf die Revision des Angeklagten hob aber das Kammergericht die Vorentscheidung auf und sprach M. frei, indem u. a. ausgeführt wurde, der Berrichter habe die Ausführungsanweisung nicht richtig ausgelegt.

Im Laufe des Monats Januar sind von der mit dem kognitionsfähigen Antritt der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für entzündliche Krankheiten 895 Proben aus dem Stadtbezirk Halle a. S. untersucht worden.

M. a. wurden unter 87 Fällen, die auf Tuberkulose zu unterzulegen waren, 15mal Tuberkulosefäden nachgewiesen, während von 418 diphterieverdächtigen Untersuchungsproben 66, von 38 typhusverdächtigen 8 bakterielogisch sichergestellt wurden.

Polizeiliche Zuführung entlassener Gefangener. In Badenweinstetten wurde es nicht selten unangenehm empfunden, daß die Kosten für zwangsweise Zuführung entlassener Gefangener zu den betreffenden Behörden, welche einen solchen Antrag gestellt hatten, erstattet werden mußten.

Das Ableben Emil Woffes in Berlin, der 26 Jahre lang gemeinlich mit seinem Bruder Rudolf Woffe die Firma Rudolf Woffe geleitet und so nennlich bis zu ihrem Emporzählen beigetragen hat, begegnet in denjenigen hiesigen Kreisen, die lange Jahre in regen und angenehmen geschäftlichen Verkehr mit dem jetzt Verstorbenen hatten, aufrichtiger Teilnahme.

Emil Woffe war am 1. Februar 1864 geboren und hatte zuerst die Schule in Polen und dann das königliche Gymnasium in Berlin besucht. Er hatte Kräfte werden wollen, aber sein älterer Bruder, Rudolf Woffe, erkannte seine kaufmännischen Fähigkeiten und seinen praktischen Sinn und bewog ihn, in die Firma einzutreten, die damals bereits im Beginn ihrer großen Entwicklung stand.

Der erste Schritt in diesem Vorhaben wurde in der Sache zwischen Weidgauer und der Leppeinbindung von Obermeister Dorias in Merseburg gelang. Der Fall wog 12 Pfund.

Selbstmordvergehen. In der vergangenen Nacht gegen 4 Uhr brach in selbstmörderischer Wut ein Handlungsgehilfe aus Leipzig in den Müllgraben. Er wurde noch lebend aus dem Wasser gezogen und nach der med. Klinik überführt.

Abtug vom Pferd. Donnerstag vormittag schenke ein Reitpferd vor der Straßenbahn an der Artillerie-Kaserne, warf den Reiter ab und ging durch. Bei dem Abwerfen erlitt der Reiter leichtere Verletzungen am Kopfe und am rechten Arm.

Theater, Konzerte und Vorträge. Stadtheater. Auf die letzte Aufführung von Benedix' Lustspiel „Die relegierten Studenten“ in Kostümen der Entlassenen zusammen mit der Operette „Brüderlein fein“ von Leo Fall am kommenden Freitag ist nochmals hingewiesen.

Waltala-Theater. Heute Abend findet das erste Debut von Lotte Sarrow in ihrem Mino-Drama „Die Ehebrecherin“ statt, außerdem das glänzende Spezialitäten-Programm. Näheres i. Inserat in der heutigen Nummer.

Symphonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters. Der heutige Konzertabend bringt das vollständige Programm des 5. Symphonie-Konzerts, in dem der berühmte Geiger Professor Henri Marteau mitwirkt. Das Programm enthält nur Werke der beiden größten hiesigen Meister Mozart und Beethoven. Die Kartenausgabe zu erhöhten Preisen hat die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch übernommen.

Foulard-Seide v. 95 Pf. ab - Sehen vorzählt - Verlangen Sie Muster! - G. Henneberg, Zürich.

Gesellschaftsabend im Zoo. Die Besucher des gefrigen Abendkonzertes wurden außerdem schon durch die Lichtspiele überführt, die den lustig so matt beleuchteten Saal durchflutete. Es wurde allgemein mit Freude begrüßt, daß die Direktion des Zoologischen Gartens diesem oft empfundenen Wunsche endlich nachgegeben hat. Das Programm verleiht einem Operettenabend auch im Voraus ein geistig neues, das er mit dem Stadttheater-Orchester ebenso vielseitige wie vorzügliche Leistungen zu bieten vermag. Eingeleitet wurden die Darbietungen mit der „Katalog-Operette“ von Ador & Bela, es folgten nicht minder zündende Blicke wie: „Wein, Weib und Gelang“, „Walzer von Strauß, ein Streifzug durch künftliche Tobann Straußs Operetten und die hochinteressante humoristische Behandlung des Themas „Es kommt ein Vogel geflogen“ von Prof. Siegfried Wolf, welche zeigte, wie eminent ausgedehnte Variationsmöglichkeit für ein einfaches Thema gegeben sein kann. Aus der Reihe der Orchesternummern sei noch die Operette zu Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Binder erwähnt, wobei Herr Konzertmeister Verhege durch brillante Wiedergabe der Musikstelle vortrefflich hervortrat. Ein Teil an dem Erfolg des Abends muß aber auch Herr Marie Susanna, der Operetten-Soubrette unserer künftlichen Bühne, zugerechnet werden. Die Künstlerin ist an dieser Stelle schon oft gewürdigt worden; auch diesmal vermochte sie die Anwesenden über den Ernst des täglichen Lebens hinweg in den Bereich ungetrübter Fröhlichkeit zu entführen. Das schelmische „Wein Herz Marquis, ein Mann wie Sie“ aus der „Fiebermaus“ und das Liebdich „Es Julia“ legten herbes Zeugnis hierfür ab. Die Begleitung sämtlicher Gesänge führte Herr Kapellmeister Cismann tadellos an einem Rittler-Füßel aus.

Caasfchloß-Brauerei. Das XIX. Ciste-Streichkonzert der 36er unter Leitung des Königl. Obermusikleiters Fißler beginnt morgen nachmittag 1/2 Uhr. Das hervorragende Programm enthält Soloflüte für Celso, Flöte und Fagott.

Wörtele-Vorträge. Wie schon bekannt gegeben, findet Sonntag, den 18. Februar, abends 8 Uhr im Mozartaal der zweite Hugo Wolf-Vortrag mit Erläuterungen am Klavier statt. Fräulein von bringt folgende Wolf-Lieder zum Vortrag: Die Götter, die Hoffnung, Gelang, Weilas, Heimweh, Der Gärtner, Verborgene, Verführung, der Abend meines Liebsten Süße, Morgenstimmung, Er lüßt, So spricht der Abend aus in musikalischer Fülle ist genussreicher zu werden. Kartenerwerb bei Heinrich Hofmann.

Orchestermusikverein. In seinem 8. Konzert, Freitag, den 17. Februar 8 Uhr, bringt der Verein eine Novität: Symphonie in B-Dur von Armin Stein.

Die geschweitere elsaß-lothringische Verfassungreform.

H. Berlin, 16. Febr. (Privattelegramm.) Die Reichstagskommission für die elsaß-lothringische Verfassungsreform hat sich bis auf weiteres vertagt. In der heutigen Sitzung der Kommission gab der Staatssekretär von Debraud in Vertretung des Reichstanzlers folgende Erklärung:

Die Verhandlungen der Kommission haben einen anderen Verlauf genommen, als die verbündeten Regierungen erwartet haben. Im Programm war seitens der Redner der großen Parteien der Bereitwilligkeit Ausdruck gegeben worden, auf der Basis der Regierungsvorlage an dem Verfassungsentwurf mitzuarbeiten. Die bisher gehaltenen Beschlüsse sind indessen für die Regierung unannehmbar, ebenso die noch zur Beschlußfassung feldenden Art. 124, 125, 126. Der Reichstanzler hat aus diesem Grunde den Wunsch, die Art. 124, 125, 126 den verbündeten Regierungen ins Einvernehmen zu legen und erlud die Kommission, sich bis auf weiteres zu vertagen. Dies ist nunmehr geschehen. Man nimmt an, daß mit dieser Affäre die Zurückziehung der Vorlage eingeleitet wird.

Grubennuglück. Brüssel, 16. Febr. In der Kohlengrube von Forchies stürzte ein Teil des Abbaues in 606 Meter Tiefe ein und verdrängte 4 Säue. Erst nach 15 Stunden gelang es den Rettungsmannschaften, sich durch die Steinmassen durchzuarbeiten. Drei der Verunglückten, welche noch Lebenszeichen von sich gegeben hatten, waren inzwischen erstirbt. Der vierte wurde in hoffnungslosem Zustand ins Spital gebracht.

Schiffbruch. 70 Passagiere und die Mannschaft ertranken. Plauen, 16. Febr. Der Kapitän eines hier eingetrossenen japanischen Schiffes teilt mit, daß ein anderes japanisches Schiff, das gleichzeitig mit ihm nach Rotterdam verlaufen habe, infolge eines schweren Unwetters Schiffbruch erlitten habe. 70 Personen von Passagieren und Mannschaft sollen dabei ungenommen sein. Eine Bestätigung dieser Nachricht von anderer Seite liegt noch nicht vor.

Englands Schiffsbauten. London, 16. Febr. „Daily Chronicle“ meldet ein Aufsehen erregendes Interview mit Lordfisher S. Hill, dem Direktor der Thames Iron Works Co. Dieser erklärte ohne Umschweife, daß die Admiralität mit dem Bau der längsten Dreadnoughts auf ganz falschen Weg gegangen sei. Wenn man beachte, welchen Wert den Worten Hill in England beigegeben wird, so kann man verstehen, welche Wirkung eine solche vernichtende Kritik hervorgerufen muß.

Kaiserbesuch in England? W. London, 16. Febr. „Daily Telegraph“ erzählt aus Berlin: Man erwartet, daß Kaiser Wilhelm zur Enthüllung des Nationaldenkmals der Königin

Victoria in London am 15. Mai d. J. persönlich betreten werden wird.

Die Krankheit des Königs von Montenegro. Belgrad, 16. Febr. Privatmitteilungen aus Cetinje berichten, daß der künftige König Nikolaus nicht ungesund ist. Der König ist durch den hiesigen Sturmerfolg ziemlich erschöpft. Infolge dessen werden alle künftigen Besuche telegraphisch verständigt. Wahrscheinlich wird der König in Wien einen Spezialisten konsultieren.

Fußbodeneinkurz. Madrid, 16. Febr. Als der Katalanische eine Kaserne in Guada besucht, kürzte der Fußboden des Empfangsalons ein. Sämtliche Anwesende stürzten in die Tiefe, 150 wurden dabei verletzt.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankierinnen.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin (Jahres), Kursnotiz. Lists various bonds and stocks like Deutsche Fonds- u. Stadtanleihen, Landeshalb. Central-Pfandbr., etc.

Lezte Nachrichten.

Die geschweitere elsaß-lothringische Verfassungreform. H. Berlin, 16. Febr. (Privattelegramm.) Die Reichstagskommission für die elsaß-lothringische Verfassungsreform hat sich bis auf weiteres vertagt.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and small notices.



